

TITEL: „Gott kann nicht alle retten.“ – Ein Angehöriger der Sinti und Roma berichtet über die Flucht vor der NS-Verfolgung

AUTOREN: Steffen Schulz-Lorenz und Andreas Schwerdtfeger

LERNZIELE:

Die Schülerinnen und Schüler lernen das Beispiel einer vom NS-Regime verfolgten Sinti-Familie kennen und erkennen,

- o dass Harry als Sinto überall im südlichen Europa von der Verhaftung (Ermordung) bedroht ist, weil das NS-Regime überall herrscht
- o dass er (bzw. Familie) sich dagegen durch Flucht und Fälschung wehrt
- o dass die andere Akteure Handlungsspielräume haben
- o die Mutter sehr wahrscheinlich zur Prostitution gezwungen ist
- o dass eine Zeitzeugenquelle wichtig ist, aber ergänzt werden muss, weil er auslässt, andeutet oder nicht erinnern kann

ALTERSGRUPPE: Kl. 9/10 eines Gymnasiums, über Reduktion sowie Erweiterungen (anbei) kann das Niveau jedoch auch variiert werden.

DAUER: 45 bis 60 Minuten (bei Erweiterung auch 90 Minuten)

BENÖTIGTE MATERIALIEN UND AUSSTATTUNG: mindestens ein zentraler großer Bildschirm mit leistungsfähigen Internetzugang, alternativ größere Anzahl kleinerer Einheiten (Partner- oder Gruppenarbeit)

QUELLENVERZEICHNIS (z. B. Zeitzeugenberichte):

Original: <https://collections.ushmm.org/search/catalog/irn86040> (Stand: 2.11.25)

Edit: <https://youtu.be/wls5U8zTMw4>

UNTERRICHTSABLAUF

1) Einführung

Lehrkraft stellt Zeitzeugen Harry Franz vor und erklärt Aufgaben auf dem AB (zu ferner fakultativem Vorgehen s. Stundenskizze)

2) Lernaktivität

SuS arbeiten:

- zu Fluchtroute und Fluchtmöglichkeiten der Familie

- zu Hilfe für die Familie durch eine einzelne Frau sowie zu Ausnutzung der Notlage der Familie durch Soldaten (Handlungsspielräume)

3) Reflexion

SuS stellen Existenz von Handlungsspielräumen bei von Verfolgung nicht betroffenen Personen fest sowie die unterschiedliche Nutzung bzw. „Nicht“-Nutzung dieser Handlungsspielräume.

Auf ethischer Ebene erörtern sie verschiedene Faktoren für das Schicksal Verfolgter im NS-Regime sowie die tendenziell fatalistische Sicht von Harry Franz.

Auf historisch-methodischer Ebene diskutieren sie Vor- und Nachteile von Zeitzeugen-Interviews zur Rekonstruktion geschichtlicher Abläufe.

4) Hausaufgabe (optional) ggf. Auswahl von Aufgaben von AB oder aus der Stundenskizze als HA

ZUSÄTZLICHE HINWEISE (OPTIONAL) –

Schüler

AB Zeitzeugen-Video

„Gott kann nicht alle retten.“

Ein Angehöriger der Sinti und Roma berichtet über die Flucht vor der NS-Verfolgung

Das folgende Video ist ein 12 Minuten langer Ausschnitt aus einem langen Interview, das 1991 mit dem deutschen Sinto Harry Franz (geb. 1927 (?)) in Süddeutschland geführt wurde. Er wurde als Angehöriger der Gruppe der Sinti und Roma (abwertendes Wort: „Zig.“) im Nationalsozialismus verfolgt.

Alle Gruppen der Sinti und Roma sind vor dem Mittelalter aus dem indischen Raum nach Europa eingewandert. Sie sind häufig Reisende, d. h. sie ziehen in Wagen von Ort zu Ort. Viele arbeiten als Künstler, z. B. als Artisten und Musiker. Oft wurden und werden die Sinti und Roma diskriminiert, z. B. mit Berufsverboten belegt. In europäischen Ländern leben heute bis zu 12 Millionen Roma als Minderheiten, geschätzt bis zu 100.000 in Deutschland.

Das NS-Regime verbot den Sinti und Roma 1939, ihre Wohnorte zu verlassen. Ihre Ausweise wurden eingezogen, stattdessen erhielten sie einen mit einem "Z" gekennzeichneten sog. "Rasseausweis". Zwangssterilisierungen und Verhaftungen

folgten. Bis 1945 wurden viele Sinti und Roma ermordet, allein für Deutschland und Österreich sind über 25.000 Opfer belegt.

Der Zeitzeuge Harry Franz erzählt in dem folgenden Ausschnitt von der Flucht seiner Puppenspieler-Theaterfamilie aus dem Deutschen Reich 1939. Die Gruppe reist mit Pferdewagen, zunächst nach Italien. Harry Franz ist zu diesem Zeitpunkt 12 Jahre alt. Einige aus seiner Gruppe konnten sich gefälschte Pässe beschaffen.

Begriffsklärungen zum Video:

KdF: „Kraft durch Freude“ – Dies war eine NS-Organisation zur Unterhaltung bzw. Erholung der „arischen“ Deutschen auch an der Kriegsfront: KdF-Bühne.

Partisanen (hier): Widerstandskämpfer aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen gegen die deutsche Besatzung unter der Führung von Josip Broz Tito (späterer Präsident von Jugoslawien bis 1980). Sie wollten ein kommunistisches Groß-Jugoslawien.

Ustascha: nationalistische, katholisch-christliche Armee mit mehreren Tausend bewaffneten Mitgliedern, die 1941 bis 1945 einen faschistischen kroatischen Staat kontrollierten und ein kroatisches Groß-Jugoslawien wollten; sie verübten zahlreiche Kriegsverbrechen gegen die nicht-kroatische Zivilbevölkerung und ermordeten insbesondere Juden, Sinti und Roma.

Tschetnik: nationalistische, serbisch-orthodoxe Armee von mehreren Tausend Kämpfern, die ein großserbisches Königreich wollten; sie verübten zahlreiche Kriegsverbrechen gegen die nicht-serbische Zivilbevölkerung.

Arbeitsaufträge:

1.a) Harry nennt in seinem Bericht mehrere Orte und Staaten. – Finde und markiere diese Orte in der Karte. Beginne in Nürnberg.

(Anmerkung: Die Karte ist älter und aus deutscher Perspektive erstellt: z.B. Agram in Jugoslawien ist der historische deutsche Name für Zagreb)

1.b) Nenne die Gründe für die verschiedenen Ortswechsel von Harry Franz und seiner Familie.

2. Arbeitsteilige Partnerarbeit:

2.a) Schülerin/Schüler 1:

Beim Übergang an der Grenze zu Italien (Brenner-Pass): Beschreibe das Verhalten der Grenzsoldaten gegenüber Harry und seiner Familie sowie das Verhalten der Schauspielerin.

2.b) Schülerin/Schüler 2:

An der Grenze zwischen Bulgarien und Jugoslawien in Pirot: Beschreibe genau das Verhalten der Familie sowie das der Grenzsoldaten gegenüber der Mutter.

3.a) Auswertung der arbeitsteiligen Partnerarbeit aus Aufgabe Nr. 2:
Vergleiche das Handeln der Soldaten (Aufgabe 2.a) mit dem der Schauspielerin (2.b).

3.b) Nenne als Partnergruppe mögliche Gründe für das unterschiedliche Verhalten der



Soldaten und der Schauspielerin.

Weiterführende Links:

Videoquelle: <https://collections.ushmm.org/search/catalog/irn86040>

- <https://www.bpb.de/themen/europa/sinti-und-roma-in-europa/179536/ein-unbekanntes-volk-daten-fakten-und-zahlen/>
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/ausgrenzung-und-verfolgung-von-sinti-und-roma/>
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/voelkermord/voelkermord-an-sinti-und-roma>
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/ausgrenzung-und-verfolgung-von-sinti-und-roma>

